

Tätigkeitsbericht HI-Corporate Bonds 2-Fonds

für den Zeitraum 01.11.2017 bis 31.10.2018

I. Anlageziele und Anlagepolitik

Der HI-Corporate Bonds 2-Fonds wurde am 27.01.2009 aufgelegt. Der Fonds investiert in auf Euro lautende Unternehmensanleihen mit einer Restlaufzeit von maximal 3,5 Jahren. Ziel ist es, Renditevorteile gegenüber Staatsanleihen oder Pfandbriefen zu nutzen.

Die vergleichsweise niedrige Duration des Fonds reduziert das Risiko sowohl im Hinblick auf Renditeveränderungen am Rentenmarkt als auch auf Spreadveränderungen. Im Rahmen seiner Anlagepolitik orientiert sich der Fonds dabei sowohl an der individuellen Beurteilung einzelner Emittenten, als auch an den gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen. Bei der Titelselektion stellt die Konzentration auf Emittenten mit relativ stabilem Bonitätsprofil den Kern der Anlagestrategie dar. Eine aktive Steuerung der Zinsduration wurde nicht vorgenommen.

II. Wesentliche Risiken des Sondervermögens

Die Vermögensgegenstände, in die auf Rechnung des Sondervermögens investiert wird, enthalten neben den Chancen auf Wertsteigerung auch Risiken. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der gehaltenen Vermögensgegenstände gegenüber dem Einstandspreis fällt. Im Berichtszeitraum unterlag der HI-Corporate Bonds 2-Fonds den folgenden Risiken:

- **Marktpreisrisiko:** Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft, sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.
- **Zinsänderungsrisiko:** Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt i.d.R. der Kurs festverzinslicher Wertpapiere.
- **Adressenausfallrisiko:** Die Gefahr, dass ein Geschäftspartner nicht oder nicht fristgerecht Zahlungen an das Sondervermögen leistet. Dies gilt für alle Verträge, die auf Rechnung eines Sondervermögens geschlossen werden. Anleihen von Unternehmen weisen naturgemäß ein höheres Ausfallrisiko und eine damit einhergehende höhere Volatilität auf als Anleihen von Staaten mit höchster Bonität, wie zum Beispiel die der Bundesrepublik Deutschland.
- **Operationelle Risiken:** Operationelle Risiken können grundsätzlich aus dem EDV-basierten Handel erwachsen.

- Liquiditätsrisiko: Es besteht das Risiko einer eingeschränkten Handelbarkeit der im Fonds enthaltenen Wertpapiere.
- Währungsrisiko: Da alle Vermögensgegenstände in Euro denominated sind, bestehen direkte Währungsrisiken nicht.

III. Struktur des Portfolios zum Berichtszeitpunkt und wesentliche Veränderungen während des Berichtszeitraumes

Der Fonds bestand zum Ende des Geschäftsjahres 2017/2018 aus kurz laufenden Unternehmensanleihen und einer Kasseposition.

Per Geschäftsjahresende am 31.10.2018 waren bezogen auf den Gesamtfonds inklusive Kasse 19,12% (31.10.2017: 20,63%) im A-Ratingbereich sowie 79,38% (31.10.2017: 78,69%) im BBB-Ratingbereich allokiert.

Inklusive Kasse resultierte zum Geschäftsjahresende eine laufende Verzinsung von 1,57% (31.10.2017: 2,14%). Die modifizierte Duration betrug zum Geschäftsjahresende 2,01% (31.10.2017: 1,87%).

Die durchschnittliche Rendite des HI-Corporate Bonds 2-Fonds lag per Geschäftsjahresende bei 0,41% (31.10.2017: 0,05%). Aufgrund der modifizierten Duration von 2,01% (31.10.2017: 1,87%), war das Zinsänderungsrisiko eng begrenzt. Die durchschnittliche Restlaufzeit betrug zum Geschäftsjahresende 2,24 Jahre (31.10.2017: 2,06 Jahre). Die eben genannten Kennzahlen verstehen sich inklusive Kasse.

Per Geschäftsjahresende lag das Fondsvermögen bei 507.720.218,40 Euro (31.10.2017: 625.981.283,61 Euro). Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Fonds einen Wertrückgang von -0,72% (Geschäftsjahr 2016 / 2017: +0,46%) verzeichnet.

Die realisierten Kursgewinne und -verluste resultierten ausschließlich aus Wertpapiergeschäften.

IV. Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2017 / 2018 wurde des Fonds insbesondere durch politische Aktivitäten nachhaltig beeinflusst. Ende Mai kam es in Italien zu einer Regierungsbildung zwischen Lega und der 5 Sterne Bewegung. Die drohende desaströse Fiskalpolitik bewirkte einen starken Anstieg der Spreads von europäischen Staatsanleihen und führte zu einer Flucht in die Sicherheit der Bundesanleihen. Auch kam es zu einem deutlichen Anstieg der Risikoprämien von Unternehmensanleihen italienischer Emittenten.

Die weiterhin starken Wachstumsdaten und eine straffende Geldpolitik der Fed bewirkten zudem, dass die Zinsen in den USA wieder ihre alten Jahreshöchststände testeten. Vor dem Hintergrund eines sich abzeichnenden Endes des EZB Ankaufprogramms im Dezember 2018 verschlechterte sich zudem die technische Situation von Unternehmensanleihen im Jahresverlauf.

Darüber hinaus reduzierten vielen Investoren ihre Credit Positionierung mit Blick auf die zunehmenden Marktrisiken in Folge der Italienwahl und des Handelskonfliktes zwischen den USA und China. Die Risikoprämien von Unternehmensanleihen im Investment Grade Bereich verzeichneten dadurch deutliche Anstiege von ca. 20bp seit Jahresbeginn 2018. Auch die idiosynkratischen Risiken fanden in diesem Umfeld durch den Markt eine stärkere Beachtung, so dass die Risikoprämien einzelner Unternehmen mitunter deutlich stärker unter Druck gerieten und z.T. Ausweitungen im dreistelligen Basispunktebereich verzeichneten. Anfang August kam es zudem zu einem hohen Vertrauensverlust in die türkischen Institutionen und einer massiven Abwertung der türkischen Lira. Die Abkühlung der diplomatischen Beziehungen zwischen der Türkei und den Vereinigten Staaten spitzten sich ebenfalls zu und führten zu deutlichen Renditeanstiegen türkischer Anleihen im Vergleich zum Gesamtmarkt. Die Situation wirkte sich ebenfalls negativ auf die Risikoprämien der Unternehmensanleihen aus.